



Neues aus dem Gemeindeforum

Dezember 2011

Gemeindepräsident

Nächste Sprechstunde

9. Januar 2012, 17.30 – 18.30 Uhr
Gemeindeforum, 1. Stock

Geschätzte Einwohner

Mit Erscheinen dieses Schreibens bewegen wir uns schon wieder in grossen Schritten Richtung Jahresende. Es ist Zeit für Rückblicke und Aussichten. Und wenn nicht, dann freuen wir uns ganz einfach auf die kommenden Festtage im Kreise der Angehörigen.

Mit meinem persönlichen Rückblick möchte ich hauptsächlich auf die denkwürdige Gemeindeversammlung vom vergangenen 29. November zurück schauen.

Zuerst herzlichen Dank an die 95 (!) interessierten Stimmbürger, die sich die Mühe genommen haben und der Einladung in den Gemeindeforumsaal gefolgt sind, um ihre Rechte wahr zu nehmen. Es machte richtig Freude, vor einem vollen Haus - die Anwesenden vertraten doch immerhin über 20% der stimmberechtigten Einwohner – über die finanziellen Aussichten unserer Kommune orientieren zu dürfen! Das macht die Arbeit für den Gemeinderat zwar nicht leichter, jedoch interessanter, denn, ob Kritik oder Zustimmung zu unserem Tun: Wir wissen, dass wir nur eine auf bestimmte Zeit gewählte Behörde sind, die vom Bürger delegiert ist, die verschiedenen Anliegen **ALLER** unter einen Hut zu bringen. Das letzte Wort haben in unserer Demokratie immer die Einwohner selbst. Die Gemeindeversammlung ist unsere oberste Instanz und das ist gut so, auch wenn es einmal nicht nach den Vorschlägen der Behörde geht. Schwieriger wird es für uns erst, wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger uns durch Desinteresse strafen würden. Deshalb noch einmal: Danke für den grossen Aufmarsch.

Für die ebenso geschätzten Einwohner, die nicht an der GV teilnehmen konnten, sei hier noch das Wichtigste in Kürze zusammengefasst.

Traktandum 1: Budget 2012

- Gesamtergebnis	+ 56`000	
- Eigenkapital Ende 2012	1.4 Mio.	
- Steuereinnahmen	943`000	
- davon Grundstückgewinnsteuern	250`000	
- Finanzausgleich netto	552`000	
- Abschreibungen	321`000	
- Steuerfüsse		
o Politische Gemeinde	60%	(wie bisher)
o Sekundarschule	23%	(wie bisher)
o Primarschule Adlikon	35%	(neu, noch nicht definitiv)

Investitionsrechnung

Wichtigste Ausgaben

- Belagserneuerungen
 - o Strasse Niederwil – Adlikon 80`000
 - o Dätwilerstrasse in Niederwil 50`000
 - o Bergstrasse in Niederwil 50`000
- Wasser- /Abwasserleitungen gesamt 109`000

Nicht in der Investitionsrechnung, sondern in der „laufenden Rechnung“ sind Fr. 66`000 vorgesehen für den Ersatz der Strassenbeleuchtung in Dätwil. Dort machen wir einen Schritt in die Zukunft mit der Einführung von stromsparenden LED – Leuchten.

Details zu zwei Themen, die an der Gemeindeversammlung hinterfragt wurden:

- Kostensteigerung beim Aufgabenbereich „Behörden und Verwaltung“

Hier handelt es sich in erster Linie um Löhne und Besoldungen der Verwaltungsangestellten und aller Behördenmitglieder, aber nicht nur:

So sind zum Beispiel Kostensteigerung für Buchprüfungen und Gutachten des Kantons vorgesehen (+ Fr. 10`000). Ebenso wird neue Software plus Weiterbildung für die vom Kanton geforderte Einführung des neuen Rechnungsmodells „HRM2“ (Anlagebuchhaltung) mit Fr. 10`000 zu Buche schlagen. Die Vorabklärungen zur Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung voranschlagen wir mit Fr. 8`000. Das sind alles Budgetposten, die voraussichtlich 2013 wieder wegfallen werden. Auch einmaliger Natur ist die vorgesehene Erneuerung des Eingangsbereiches zur Gemeindeverwaltung, die wir behindertengerecht und energiesparender umgestalten möchten (+Fr. 32`000, gesamthaft Fr. 40`000).

Und natürlich ist auch, wie schon angekündigt, eine Stellenaufstockung von Nöten (+ Fr. 30`000). Verschiedene neue Auflagen wie das vorhin erwähnte HRM2 oder ein internes Kontrollsystem (IKS) zwingen uns zu diesem Schritt. Nach erfolgter Evaluation wissen wir jedoch genau, wie viele Stellenprozente für die Bewältigung der künftigen Verwaltungsarbeiten notwendig sein werden. Die allfällig notwendige Stelle wird ausgeschrieben, sofern wir die notwendigen Stellenprozente mit unseren drei fest angestellten Frauen nicht besetzen können.

Auf jeden Fall liegen wir nicht, wie an der GV von einem Bürger bemängelt, bei Fr. 900 Lohnkosten pro Einwohner, sondern bloss bei gut Fr. 500 und bewegen uns somit weiterhin im guten Durchschnitt relevanter Vergleichsgemeinden.

Wir werden die vom Gemeinderat geforderten Einsparungen von Fr. 45`000 im Budget eruierten und im neuen Jahr darüber informieren.

Der zweite Punkt, der bemängelt wurde, ist der prognostizierte Aufwand von Fr. 60`000 (Wasser- und Abwasserverbrauch) der drei Dorfbrunnen in Adlikon. Dieser Betrag entspricht der effektiven Durchflussmenge der Dorfbrunnen. Dies ist von der Allgemeinheit zu tragen und entlastet damit die Wasser- und Abwasserrechnung. Diese Massnahme hilft uns, die m3- Preise von Wasser und Abwasser im jetzigen Rahmen zu halten.

Traktandum 2: Kreditgenehmigung für die Renovation der Restaurantküche

Praktisch einstimmig wurde dieses Projekt gut geheissen. Für mich ist dies auch ein klares Votum, dass die Bevölkerung weiterhin an einem gemeindeeigenen Restaurant als (inoffizielles) Dorfzentrum festhalten will. Unabhängig von den neuen Wirten - wir stehen kurz vor Vertragsabschluss – können wir mit der erweiterten Küche, auch für eventuell nachkommende Wirtsleute, einen modernen Betrieb zur Verfügung stellen, der den Anforderungen der nächsten 20 Jahre gerecht werden sollte.

Da die Umbauphase sowie das Einrichten der neuen Pächter einige Zeit in Anspruch nehmen wird, rechnen wir mit der Wiedereröffnung der Gaststätte anfangs Juli nächsten Jahres.

Dem scheidenden Wirtepaar Esther und Ruedi Forster sei an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz der letzten Jahre noch einmal ehrlich und herzlich gedankt. Wir wünschen ihnen auch in Zukunft viel Freude und Erfolg beim „Gäste verwöhnen“!

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden orientierten Maja Müller und Peter Läderach über die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage, resp. was der GR gedenkt, daraus zu erwirken.

Herausgekommen ist zum Teil Erstaunliches: wie die Bereitschaft zu Gemeindefusionen oder dass etwa Dätwil gross mehrheitlich keinen ÖV – Anschluss wünscht. Anderes wiederum erstaunte weniger, wie zum Beispiel, dass die Mehrheit keine Intensivierung zum Zusammenhalt der drei Dörfer wünscht, die ruhige Lage jedoch sehr geschätzt wird. Wie auch immer: Für den GR ist mit dieser Ergebnis – Konferenz das Thema nicht etwa erledigt, sondern bildet viel mehr die Grundlage für zukünftige Entscheidungen in der Gemeindeentwicklung. Die Ergebnisse der Umfrage liegen bis zu den Weihnachtsferien während den Öffnungszeiten in der Verwaltung zur Einsicht auf.

Weiter orientierte ich über die zukünftige Steuererhebung in den drei Dorfteilen und die Auswirkungen auf das eigene Portemonnaie. Nach den Vorgaben des neuen Finanzausgleichs müssen wir in Zukunft separate Steuern für die Ortsteile Adlikon, Dätwil und Niederwil erheben. So müsste Niederwil den Schulsteuersatz von Dägerlen übernehmen (2012: 45%), Dätwil denjenigen von Andelfingen (2012: 40%) und Adlikon denjenigen, den die Gemeindeversammlung absegnet. Die Steuern für die Sekundarschule und der politischen Gemeinde bleiben für alle gleich. Da nun seitens des Kantons aber noch Rechtsunsicherheiten bestehen, warten wir mit dieser Einführung bis 2013 und erheben für das gesamte Gemeindegebiet für 2012 den gleichen Gesamtsteuerfuss. Das ist auch im Sinne eines unserer Legislaturziele, hier etwas, wenn auch nur passiv, beizutragen, um die Gemeinde zu einen, anstatt einzelne Dorfteile zu benachteiligen.

Noch ein Wort zur Budgetversammlung der Primarschule Adlikon: Das Erscheinen von 51 Stimmberechtigten liess vermuten, dass etwas in der Luft lag. Und tatsächlich gab es einen Antrag auf Zurückweisung des Voranschlages mit der konkreten Forderung nach der Streichung des Aufwandes für auswärtige Schüler, die mit Adliker Steuergeld in die Schule Humlikon geschickt werden sollen, also die Kindergärtner sowie die 5. und 6. Klässler. So hart es ist für die Behörde, den Auftrag zu bekommen, das Budget zu überarbeiten, so heilsam und erleuchtend kann es sein, hier nach neuen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit anderen Schulen zu suchen. An dieser GV wurde unser politisches System gelebt, nicht nur davon gesprochen, wie schon eingangs erwähnt: Die Gemeindeversammlung ist die oberste Instanz auf Gemeindeebene. Die Behörden haben den Auftrag des Volkes zu erfüllen.

Nichtsdestotrotz: Meine Meinung basiert darauf, dass auch die Schulverantwortlichen trotz bescheidener materieller Entschädigung ihrer Arbeit mit viel Herzblut nachgehen, falls mir eine Beurteilung überhaupt zusteht. Gerade heutzutage, wo nicht mehr jeder bereit ist, seine Freizeit in den Dienst der Öffentlichkeit zu stellen, müssen wir froh sein, dass es immer noch Mitbürger gibt, die sich in das nicht einfache Amt der Schulpflege wählen lassen. Und auch gerade jetzt, in dieser stürmischen Zeit (ebenso beim Wetter, Sonntag um 16 Uhr, als diese Zeilen geschrieben wurden), brauchen wir Euch, die amtierende Schulbehörde, um uns aus diesem Patt heraus zu führen, Ihr könnt das! Und wir vertrauen darauf, dass Ihr uns Vorschläge bringt, wie wir die zukünftigen Herausforderungen im Schulwesen für unsere Gemeinde lösen können. Falls Euch das gelingt, ist Euch der Dank der Gemeinde garantiert.

Danke sagen möchte ich zum Jahresende auch im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung an die gesamte Bevölkerung. Sei es für Ihr Mitmachen in den Vereinen, Freiwilligenarbeit, in Behördenämtern oder auch nur im Engagement für benachteiligte Mitmenschen. Jeder trägt auf seine Weise etwas dazu bei, dass unsere Gemeinde existiert und sich weiter entwickelt.

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung und freuen Sie sich auf die kommenden Festtage. Vielleicht fällt bald der erste Schnee und lässt unsere Landschaft in unschuldiges Weiss versinken. Und wir selbst sollten uns für einmal zurück besinnen auf die wahren Werte im Leben wie Freundschaft, Bescheidenheit und Anteilnahme.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten, einen heiteren Jahresausklang und viel Glück, Erfolg und Zuversicht für 2012!

Gody Sigg

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Das Budget 2012 wurde unter Berücksichtigung folgender Änderung genehmigt:
 - Reduktion des Aufwandes im Bereich Behörden und Verwaltung um CHF 45'000
- Der Kredit in der Höhe von CHF 210'000 für die Renovation der Küche des Rest. Post wurde genehmigt

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2011 liegt zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung auf.

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Baubewilligung:
 - Kunz & Partner, Architekten GmbH, Winterthur
Neubau eines Einfamilienhauses an der Wybergstrasse, Kat. Nr. 888, Adlikon (OV)
 - S. und T. Weber, Berg sowie R. Weidmann, Niederwil
Neubau eines Doppel Einfamilienhauses mit Garagengebäude, Dätwilerstrasse, Niederwil (OV)
 - H. Grob, Adlikon
Fassadenrenovation am best. Wohnhaus, Dorfstrasse 27, Adlikon (AV)
 - H. Gachnang, Dätwil
Erstellen eines Gartenhauses nördlich vom Sunnehof, Dätwil, Kat. 2626 (OV)
- Die Verkehrsbaulinie in der Kernzone an der Wybergstrasse wurde genehmigt und zu Handen der öffentlichen Auflage verabschiedet.
- Die Voranschläge folgender Zweckverbände wurden verabschiedet:
 - Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen
 - Kläranlage Andelfingen
 - Feuerwehr Andelfingen und Umgebung
 - Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi
 - Friedhofverband Andelfingen
- Als Ersatz für den weggezogenen Alex Hansen wurde Frau Eveline Kunz, Sonnenberg, Adlikon, für den Rest der Amtsperiode 2010 – 2014 ins Wahlbüro Adlikon gewählt.
- Die partielle Zonenplanänderung „Lodiker“ wurde zu Handen der öffentlichen Auflage verabschiedet.
- Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung wurden per 1.1.2012 geändert und die Blockferien im Sommer abgeschafft (siehe Gemeindeverwaltung)
- Der Gemeinderat unterstützt das Begehren von R. Weidmann um Beendigung der Amtsdauer bis 2014 (infolge Wegzugs) und nimmt gegenüber dem Bezirksrat entsprechend Stellung

Gemeindeverwaltung

Änderung Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung ab 1.1.2012

Montag	08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Andere Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.	

Rechnungsruf 2011

Das Jahr neigt sich zu Ende und der nächste Rechnungsabschluss steht vor der Tür. Um die Auszahlung 2011 garantieren zu können, bittet die Finanzverwaltung um Einreichung der Lieferantenrechnungen bis spätestens **16. Dezember 2011**. Rechnungen, welche nach diesem Stichtag eingehen können nicht mehr im alten Jahr bezahlt und verbucht werden.

Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage

Gemeindeverwaltung 23.12.2010 – 2.1.2012 **G E S C H L O S S E N**

Passbüro 24.12.2011 08.00 – 12.00 Uhr
27. - 30.12.2011 normale Öffnungszeiten
31.12.2011 08.00 – 14.00 Uhr
ab 3.1.2012 normale Öffnungszeiten

obligatorische Terminvereinbarung: 043 259 73 73 oder
www.schweizerpass.ch

Zivilstandsamt 24.12. 2011 - 02.01.2012 **G E S C H L O S S E N**
für Notfälle: 052 /305 22 22

Bestattungsamt 24.12.2011 – 02.01.2012 **G E S C H L O S S E N**
für Notfälle: 052 304 27 00

Wasserablesung per Ende Jahr

Die Wasserablesung der Wasseruhren findet seit 2010 jeweils am Ende des Kalenderjahres statt. Der Gemeinderat hat entschieden, die Wasseruhren nur noch jedes 2. Jahr durch den Gemeindewerkearbeiter ablesen zu lassen. In den Zwischenjahren erhalten die Abonnenten ein Formular zugestellt, mit dem sie den Wasserstand per Ende des laufenden Jahres bis zum Ende der ersten Januarwoche der Gemeindeverwaltung melden können.

Wir bitten deshalb alle Abonnenten den aktuellen Zählerstand ihrer Wasseruhr zwischen dem 15. und 31. Dezember 2011 abzulesen und uns mit dem separat zugestellten Formular oder übers Internet www.adlikon.ch, unter „Online-Schalter“, bis **spätestens 06. Januar 2012** mitzuteilen. Sofern auf eine Rückmeldung verzichtet wird, erfolgt der Bezug der Wasser- und Abwassergebühren 2011 aufgrund des ø -Wasserverbrauchs pro Rata des Vorjahres.

Sollten Sie feststellen, dass Ihre Wasseruhr nicht mehr einwandfrei funktioniert, bitten wir Sie, dies unserem Gemeindewerkearbeiter Herr P. Sigg (Natel: 079/238 56 40) zu melden.

Verschiedenes

Altpapier und Karton / Sammlung

Die letzte Sammlung dieses Jahres für Altpapier und Karton findet am **10. Dezember 2011** statt. Bitte deponieren Sie das Sammelgut am Strassenrand.

Feuerungsverbot

Am 1. März 2010 ist der Massnahmenplan der Luftreinhalteverordnung vom Regierungsrat verabschiedet worden.

Damit ist grundsätzlich das Verbrennen von Wald-, Feld- und Gartenabfällen vom 1. November 2011 bis 29. Februar 2012 verboten. Davon ausgenommen sind Brauchtums- und Grillfeuer.

Illegales Deponieren in der Grube Dätwil

Der Grubenwart bittet die Bevölkerung, dass illegale Deponieren von Material in der Deponie in Dätwil zu unterlassen. Wer Deponiegut anliefern will, melde sich bitte vorab bei Jakob Wirz, Dätwil, Tel. Nr. 052 317 16 31.

Holzschleifen auf Wegen und Strassen

Wir bitten alle Waldbesitzer, das Holzschleifen in Zusammenhang mit Waldarbeiten auf ein absolutes Minimum zu beschränken oder bei ungünstiger Witterung zu unterlassen. Feld- und Waldwege sind nach deren Benützung zu reinigen (Art. 11 Abs 2 Unterhaltsordnung)

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Gerne laden wir Sie ein zum

Neujahrs - Apéro 2012

am **8. Januar 2012**

von 14.00 – ca. 17.00 Uhr

in der Maschinenhalle von Ernst Aeschmann, Hauptstrasse, Dätwil

Die Bewirtung wird wiederum durch den Verein Impuls organisiert.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und lebhaftes Gespräch!

Der Gemeinderat

Ortsplanung

Partielle Zonenplan-Revision westliche Zonengrenze im Gemeindegebiet „Lodiker“ öffentliche Auflage

Adlikon. Mit Beschluss vom 5. Dezember 2011 hat der Gemeinderat die partielle Zonenplan-Revision der westlichen Zonengrenze im Gemeindegebiet „Lodiker“ zu Handen des Auflage- und Anhörungsverfahrens gemäss §7 PBG verabschiedet.

Die Akten liegen vom 9. Dezember 2011 bis 13. Februar 2012 während der ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Während der Auflagefrist kann sich jedermann zur Zonenplanänderung äussern. Einwendungen sind bis spätestens zum 13. Februar 2012 (Datum des Poststempels) schriftlich an den Gemeinderat, c/o Gemeindeverwaltung, Unterdorfstr. 1, 8452 Adlikon zu richten. Die Einwendungen müssen einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird bei der Planfestsetzung durch die Gemeindeversammlung entschieden.

Adlikon, 9. Dezember 2011
Gemeinderat Adlikon

Mütter- und Väterberatung Andelfingen

**In der Regel am 1.2. und 3. Freitagnachmittag des Monats, Familienzentrum,
Landstrasse 34**

Beratungstage 2012

06. Januar	13. April	06. Juli	05. Oktober
13. Januar	20. April	13. Juli	12. Oktober
20. Januar	27. April	20. Juli	19. Oktober
10. Februar	04. Mai	03. August	02. November
17. Februar	11. Mai	10. August	09. November
24. Februar	25. Mai	17. August	16. November
02. März	01. Juni	07. September	07. Dezember
16. März	08. Juni	14. September	14. Dezember
23. März	29. Juni	21. September	21. Dezember

Alle Beratungs- und Hausbesuchstermine auf Anmeldung.

Telefonsprechstunde: Tel. 052/304 26 36 Dienstag- Freitag
08.00 Uhr - 09.30Uhr

Terminvereinbarungen zu den Bürozeiten direkt über das
Sekretariat Tel.052/ 304 26 11

Beatrice Spescha-Külling
Mütterberaterin HFD

RPK- Ersatzwahlvorschläge



Roland Berger, Dätwil
15. März 1975
von Marthalen ZH
verheiratet, 2 Kinder (2008 und 2009)
Versicherungsberater / Agenturleiter
Hobbys: Fussball, Radfahren, Skifahren

Motivation zur Kandidatur:
Mich für das Gemeindewohl einsetzen



Sandra Knöri, Adlikon
8. Juli 1983
von Riet b. Neftenbach, ZH
ledig
Diplomierte Expertin in Rechnungslegung und Controlling
Langjährige Erfahrung in der Treuhandbranche
Hobbys: Karate, Motorradfahren, Snowboard- und Skifahren

Motivation zur Kandidatur:
Unterstützung der RPK durch meine Fachkenntnisse im Bereich Buchhaltung, Rechnungslegung und Controlling



Andreas Stamm, Niederwil
11. Juli 1978
von Thayngen SH
verheiratet, 1 Tochter (2010)
Betriebsökonom FH (Studium ZHW)
Projektleiter in einem Telekommunikationsunternehmen

Motivation zur Kandidatur:
Mit meinem beruflichen Hintergrund und meiner neutralen, sachbezogenen Ausrichtung, kann ich tatkräftige Unterstützung bei Fragestellungen zu Budget und dessen Planung / Einsatz leisten.